

Ziel- und Leistungsvereinbarung

**zwischen der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg (LZ) und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2024**

Teil I: Präambel

Die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg (LZ) wurde auf Basis des Ministerpräsidentenbeschlusses der Bundesländer aus dem Jahre 1956 als Kuratorium für staatsbürgerliche Bildung in Ablösung der Reeducation durch die Westalliierten gegründet. Mit Wirkung vom 1. Januar 1974 wurde sie als Landeszentrale und Amt eingerichtet (VII/3184). Die Aufgaben sind – erweitert um zielgruppengerechte Formate und Veranstaltungen – gültige Verpflichtung: „Informationen der Öffentlichkeit zu politischen Themen, z.B. zur Parteiendemokratie, zur Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, zu Europa, zu einer Vielfalt von gesellschaftspolitischen Themen, insbesondere zu Hamburg. Diese Information findet statt mit Hilfe von Schriften, Broschüren, Büchern, teils Eigenpublikationen, teils angekauften Publikationen (...).“ (Beauftragungs-Vermerk vom 12. September 1994).

Ziele sind,

- prinzipiell alle Teile der Hamburgischen Bevölkerung durch wissenschaftlich fundierte politische Bildung, unabhängig von Alter, Geschlecht, kultureller, religiöser, sprachlicher und politischer Identität zu erreichen,
- den Bildungsstand zur Ermöglichung einer Diskurs- sowie Partizipationsfähigkeit zu erhöhen,
- die Vernetzung von Akteuren politischer Bildung und ihrer Nachbardisziplinen mit gesellschaftlichen Akteuren auf lokaler, regionaler, überregionaler und internationaler Ebene im Sinne des Auftrages der LZ,
- aktuelle und spezifische zielgruppengerechte Formate für die Bearbeitung der einzelnen Themen zur Anregung von Diskursen und Partizipationsmöglichkeiten bereitzustellen sowie
- die Bekämpfung von gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung gerichteten Extremismen wie v.a. Antisemitismus sowie von allen anderen Formen menschen- und gruppenbezogener Feindlichkeit.

Die Arbeit erfolgt auf der Grundlage des Beutelsbacher Konsenses.

Teil II: Regelgeschäft, Kennzahlen, Ressourcen und Berichterstattung

Regelgeschäft

Die LZ hat im Rahmen ihrer Zielsetzungen und ihres Auftrages folgende Regelaufgaben:

- Förderung der politischen Bildung durch Zuwendungen an Träger und Vereine;
- Führung des „Infoladens“ als Anlaufzentrum politischer Bildung in der Stadt: Bereitstellung von Informationen zu allen Themenbereichen der politischen Bildung,
- Schaffung eines politisch-historischen und politisch-gesellschaftlichen Diskursraumes als Grundlage für die Erklärung aktueller politischer Ereignisse und Entwicklungen über Eigenpublikationen und Datenbanken sowie entlang von Veranstaltungen und mediengestützten Formaten;
- Stärkung der Kooperationen der LZ;
- Drittmittelinwerbungen v.a. für die Kooperationsmaßnahmen der LZ in Forschungsk Kooperationen als Teil der Forschung und zur Vermittlung von politischer Bildung;
- aktive Teilnahme der wissenschaftlichen Mitarbeitenden der LZ an Fachdiskursen und in der Forschung (etwa durch wissenschaftliche Veröffentlichungen, Herausgebertätigkeiten, Lehre und Vorträge) für eine adäquate Umsetzung in der politischen Bildung;
- Transfer des Outputs der LZ über eine alle Zielgruppen einbeziehende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Förderung des politisch-gesellschaftlichen und politisch-historischen Diskurses, basierend auf folgenden Schwerpunkten:
 - o Erhöhung der Partizipationsfähigkeit und Stärkung der politischen Bildung,
 - o Maßnahmen zu aktuellen politisch-gesellschaftlichen Themen und Diskursen.

Kennzahlen, Plan 2023-2024, Landeszentrale für politische Bildung

- Öffentliche Veranstaltungen	80-100*
- Nutzerinnen und Nutzer der Website	94.000**
- Nutzerinnen und Nutzer des „Infoladens“	5.000**
- Umsatz über den Laden und weitere Angebote in Euro	16.000
- Eigenpublikationen der Landeszentrale	5

* Alle Zahlen verstehen sich als Angaben pro Jahr.

** Eine sukzessive Steigerung ist zu erwarten mit dem Umbau des „Infoladens“ und dem Launch einer neuen Website; eine Reevaluierung wird dann folgen, siehe hierzu III.3 und III.4.3.

	2) junge Menschen im Sozialraum, insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen.		
--	--	--	--

2. Erweiterung der Förderung von Maßnahmen der politischen Bildung

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
2.1. Stärkere Teilnahme von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen an den Angeboten der politischen Bildung.	Die LZ erstellt bis II. Q/ 2023 einen Maßnahmenfonds „Schule gestaltet politische Bildung“ zur Förderung politischer Bildung an Hamburgs weiterführenden, staatlichen allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie staatlichen Sonderschulen/ReBBZ-Bildungsabteilungen.		LZ 1
2.2. Weiterentwicklung digitaler Bildungsangebote und damit verbunden Erschließung neuer Zielgruppen durch die Trägerlandschaft.	Die LZ erarbeitet bis II. Q/ 2023 ein „Modernisierungspaket Digitalisierung politischer Bildung“ zur Unterstützung von Digitalisierungsbemühungen der von der LZ geförderten anerkannten und nicht anerkannten Bildungsträger. Die LZ führt bis Anfang 2025 eine Prüfung durch, inwieweit die neuen Formate implementiert und verstetigt werden können und sollen.		LZ 1

3. Website

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
Gestaltung einer modernen, zielgruppengerechten und jugendaffinen Homepage.	Die LZ erstellt ein Pflichtenheft und führt bis Ende 2023 eine Ausschreibung für die Vergabe des Auftrags durch. Die neue Website soll Besucherinnen und Besuchern eine anwenderfreundliche Such-Funktion nach sämtlichen Publikationen der LZ anbieten sowie die Datenbanken/Apps der LZ und die externe Website des jungen Magazins „GENZ“ einbinden. Zusätzlich soll das Thema Community-Building rund um die bestehenden Informationsdokumente wie Infobrief und Newsletter berücksichtigt werden. Als weitere Funktionen für einen zeitgemäßen Webauftritt ist die Möglichkeit eines Ticketerwerbs (bspw. für Szenische Rundgänge) zu prüfen.		LZ 1

	<p>Die Website soll daneben auch die unterschiedlichen Förderformate der LZ gut sichtbar platzieren.</p> <p>Die neue Website soll bis Ende 2024 mit allen Funktionen gelauncht werden.</p>		
--	--	--	--

4. Organisation, Personal und Infrastruktur

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
4.1. Teambuilding und -strukturierung.	Die LZ führt im Berichtszeitraum einen extern begleiteten Teambuilding- und Teamstrukturierungsprozess durch, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit und das Teamgefühl zu stärken, gemeinsame Ziele festzulegen und dafür bestehende und neue Aufgabenbereiche zu definieren und zuzuordnen.		LZ 1
4.2. Heben von Ressourcenpotenzialen.	Die LZ prüft im Berichtszeitraum, wie eine Kooperation mit studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften ermöglicht werden kann. Zudem prüft sie, wie eine befristete Abordnung von Lehrkräften als Teil einer fortlaufenden Weiterentwicklung der Erfahrungen und Kompetenzen der LZ und im Gegenzug als Erfahrungsaufbau von Lehrenden in Schulen zu Maßnahmen und Formaten politischer Bildung implementiert werden kann.		LZ D
4.3. Erhöhung der Sichtbarkeit und Reichweite der Angebote am Standort Dammtorstraße.	<p>Die LZ modernisiert den Laden im Berichtszeitraum als „Hub für politische Bildung“ zu einem multimedial nutzbaren, vor allem auch jugendliche und jüngere Menschen ansprechenden und zum Verweilen einladenden Raum. Dies beinhaltet eine zielgruppenaffine Umgestaltung und eine multimediale Ausstattung, die Recherchen und Vernetzungen über Zugriffe auf digitale Angebote anderer Institutionen politischer Bildung ermöglicht. Für die Umsetzung wird die LZ kollegial von der Staats- und Universitätsbibliothek beraten.</p> <p>Die LZ erweitert den Laden in diesem Zusammenhang um einen – ebenfalls multimedial einsetzbaren – daneben liegenden Veranstaltungsraum. Nach einem entsprechenden Umbau können Veranstaltungen wie Autorenlesungen, Diskussionsformate aber auch Podcasts und Videobeiträge in den Räumen der LZ</p>		LZ D

	realisiert und publikumswirksam in die Stadt getragen werden. Das neue Raumkonzept ermöglicht zudem einen Teil der regelhaften Veranstaltungen der LZ in den eigenen Räumen stattfinden zu lassen. Der Laden wird als „Hub“ und zentraler Veranstaltungsort eine nach außen geöffnete, begeh- und nutzbare Institution, dabei digital vernetzt, also quasi das „öffentliche Gesicht“ der LZ als Institution.		
--	--	--	--

5. Tag der Deutschen Einheit Hamburg 2023

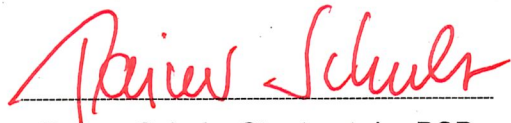
Ziel	Wesentliche Inhalte	Status	Leitung
Programm politischer Bildung seit August 2021 (Projektimplementierungen; Rollout seit Januar 2023)	Vortragsreihen, Ausstellungen, Literaturlisten (für Lehrende) und -ankäufe, Datenbank, Filmkongress, Theateraufführungen, Comic-Workshops u.ä. Formate mit Veranstaltungshöhepunkt ab 15.09.2023 bis 3.10.2023. Im Nachgang Erstellung von weiterlaufenden (d.h. nachhaltigen und ergebnissichernden) Produkten (Zeitzeugen-Interviews und -Unterlagen; Weiterwanderung der Ausstellungen, Publikation mit Comics zu den Festlichkeiten, Workshops u.a. für Jugendliche).		LZ D

Teil IV: Thematische Schwerpunkte

Neben den in den Entwicklungsvorhaben beschriebenen Maßnahmen und Konzepten liegen die Schwerpunkte 2023/24 auf folgenden Themen:

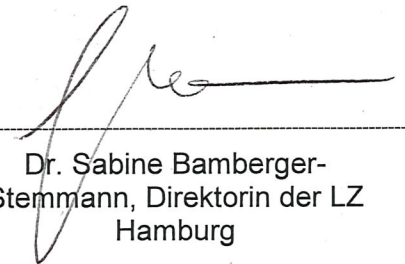
- Förderlinien Digitalisierung und schulische Maßnahmen (siehe Entwicklungsfeld IV.4.) auf Basis der Forderung des BE Drs. 22/8620;
- Tag der deutschen Einheit 2023 inklusive diverse Drittmittelprojekte;
- Gedenktage 2023: 1923 (Hitler-Putsch, Wandsbeker Aufstand, Gründung der Republik Türkei etc.), 1933, 1938, 1968 etc.
- Projekt „HAMREA“ („Rechtsextremismus in Hamburg. Rechte Gewalt- und Aktionsformen in, mit und gegen die Gesellschaft 1945 bis Anfang der 2000er Jahre“) in Kooperation mit der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg und der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Drittmittel-Antrag des BMBF 2023-2025, 750 T Euro)

- Projekt „MUVE“ (Forschungswerkstätten „Multiple Krisen verstehen und bewältigen“) in Kooperation mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg und der KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Drittmittel-Antrag der BWFGB, 2023, ca. 75 T Euro)
- Wahlen zum Europäischen Parlament und Wahlen zu den Bezirksversammlungen 2024 (Informationsmaterialien v.a. für Jugendliche und junge Erwachsenen, Wahl-O-Mat zur Europawahl)
- Maßnahmen zur Bürgerschaftswahl 2025 (Wahl-O-Mat)



Rainer Schulz, Staatsrat der BSB

Datum



Dr. Sabine Bamberger-
Stemmann, Direktorin der LZ
Hamburg